

Beim dreitägigen Dressur- und Springturnier in Ihlow gab es rund 1000 Starts zu sehen. Seite 28

Sport

Eiche-Spieler Marcel Wäcken führt jetzt die Torschützenliste der Fußball-Ostfrieslandliga an. Seite 28

AUFGESPIERT

Mutters großer Wunsch

Die einzige Frau, die in Ostfriesland eine Fußball-Herrenmannschaft trainiert, macht ihren Job vorbildlich. Lydia Bohlen gewann mit GW Firrel III nicht nur die Meisterschaft in der Staffel IV der D-Klasse (siehe Artikel auf dieser Seite), sondern zieht neue Spieler scheinbar magisch an. So vergrößerte sich der Kader der christlich geprägten Fußballmannschaft von einst elf Akteuren auf mehr als 40 Kicker. Als Stammkräfte darf Lydia Bohlen, die selber viele Jahre lang dem Ball hinterherjagte, auf ihre Söhne Ludwig (25) und Helmut (22) zählen. Auch der jüngste Bohlen-Spross Folker (20) sprang einmal bei den Grün-Weißen ein. Nun würde die Mutter von vier Söhnen auch ihren Ältesten gerne noch nach Firrel locken. Bislang trägt Günther (28) das Trikot des VfB Uplengen II. Wenn er tatsächlich nach Firrel wechseln würde, könnte Mutters großer Wunsch tatsächlich in Erfüllung gehen. „Ich würde so gerne einmal alle vier Söhne zusammen in meiner Mannschaft spielen sehen.“ **Georg Lilienthal**

KURZ NOTIERT

Firrel setzt Bus ein

FIRREL - Fußball-Landesligist GW Firrel setzt zum letzten Auswärtsspiel der Saison am Sonntag (26. Mai) beim SC Melle einen Fanbus ein. Abfahrt beim Firreler Sportheim ist um 11.30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt fünf Euro pro Person. Anmeldungen sind bei Johann Keiser (Tel. 04946/8067) und Holger Wilken (04946/8304) möglich.

KONTAKT

Die Sportredaktion der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter:

Günther Czempel
Telefon
0491/9790-282
Fax 0491/9790-201
E-Mail
sport@oz-online.de



Die gläubigen Fußballer von GW Firrel III mussten am Sonnabend auf das Spitzenspiel verzichten. Die Mannschaft von Trainerin Lydia Bohlen (stehend links) sicherte sich die Meisterschaft ohne Trikot und Fußballschuhe. BILDER: PRIVAT

Mit Gott und Whatsapp zur Meisterschaft

FUßBALL Per Whatsapp-Nachricht erhielt Firrel III kampflos die fehlenden Punkte zum Titelgewinn

Am Sonnabend wollte GW Firrel III mit einem Sieg im Spitzenspiel gegen Völlenerfehn II die Meisterschaft feiern. Doch der Gegner hatte Personalnot und trat nicht an.

VON GEORG LILIENTHAL

FIRREL - Die Kicker von GW Firrel III kombinieren zwei unterschiedliche Lebensinhalte: Sie beten in der Kabine und siegen auf dem Fußballfeld. Doch nicht nur die Verbindung von Sport und Christentum ist ungewöhnlich in der ostfriesischen Fußballszene. Die von einer Frau trainierte Mannschaft von Firrel III krönte ihr Erfolgjahr am Sonnabend auch auf kuriosen Wege: Eine Whatsapp-Nachricht machte die gläubigen Kicker zum Meister und Aufsteiger

in die C-Klasse. Titelkonkurrent Stern Völlenerfehn II trat zum Spitzenspiel der D-Klasse, Staffel IV, am Sonnabend nicht in Firrel an.

„Die Nachricht habe ich am Sonnabend um 9 Uhr erhalten“, sagt Trainerin Lydia Bohlen. „Das hatten wir uns natürlich anders vorgestellt.“

So aber teilten die Firreler schon am Sonnabendmittag auf ihrer Facebookseite die für den Abend erhoffte Meisterschaft mit. Ein paar lobende Worte gingen dabei auch an Adressaten, die im Fußballsport eher selten bedacht werden. „Danke auch an Gott, der immer bei uns war und uns bis hierher geführt hat“, hieß es an einer Stelle des Eintrags – „Jesus ist Sieger! Mit ihm auch wir!“ an einer anderen.

Ihren Ärger über die Absage des Gegners hängten die

Firreler hingegen nicht an die große Glocke. Gute Taten sind ihnen wichtiger als böse Worte. Das begeistert auch den Firreler Klubchef Johannes Poppen. „Wir sind stolz auf diese Mannschaft mit lauter tollen Menschen“, sagt er. „Die jungen Leute helfen im Verein mit, wo sie nur können. Firrel III hat eine Eins mit Sternchen verdient.“

Die geplante Meisterfeier am Sonnabendabend musste allerdings eine Nummer kleiner ausfallen als geplant. „Wir hatten große Werbung für das Spiel gemacht und Würstchen für 200 Leute gekauft“, erzählt Lydia Bohlen. „Das alles war vergebens.“

Bereits am Freitagabend erhielt die 50-jährige Trainerin die Nachricht aus Völlenerfehn, dass die Stern-Reserve von personellen Nöten geplagt ist. Lydia Bohlen bat

„Firrel III hat eine Eins mit Sternchen verdient“

JOHANNES POPPEN



Auch auf dem Meistertransparent betonten die Firreler Kicker ihre christliche Einstellung.

den Gegner inständig, doch irgendwie ein paar Spieler aufzutreiben. „Wir hätten auch mit acht gegen acht auf kleinerem Feld oder am Sonntagmittag gespielt, um die Partie irgendwie zu retten.“ Doch am Sonnabendmorgen kam die endgültige Absage.

Trotzdem traf sich die Mannschaft mit Freunden und Spielerinnen am Abend zur „kleinen Meisterfeier“.

Staffelleiter Holger Hokema überreichte die Urkunde. Und Johannes Poppen würdigte in einer kleinen Rede den Titelgewinn der Mannschaft, in der überwiegend Baptisten kicken. Dann gab es Würstchen – und auch das ein oder andere Kaltgetränk. Aber Exzesse musste die Trainerin nicht befürchten. „Die Jungs trinken ein oder zwei Bierchen. Aber jeder bleibt bei uns Herr seiner Sinne.“

Am heutigen Mittwoch soll nach dem Spiel gegen TSV Hesel II (19.30 Uhr) Teil zwei der Meisterfeier folgen. Auch diese Party wird gewiss nicht ausarten. Firrel III feiert eben etwas bescheidener und ruhiger. Da wird auch Johannes Poppen, der gewöhnlich bei seiner Landesligamannschaft sehr leidenschaftlich mitfiebert, etwas nachdenklich: „Es geht auch anders. Da kommt man schon ins Grübeln, ob wir Fußballverrückten alles richtig machen.“

GW Firrel plagen in Papenburg weiter Personalsorgen

LANDESLIGA Grün-Weiß kann am Abend mit einem Sieg einen großen Sprung in der Tabelle machen

Landesliga-Aufsteiger Firrel tritt um 20 Uhr bei BW Papenburg an. Das Team von Bernd Grotluschen könnte sogar am Gegner vorbeiziehen. Bei einer Niederlage vergrößern sich die Abstiegsorgen der Ostfriesen.

VON NIKLAS HOMES UND MARCO REEMTS

FIRREL/PAPENBURG - Eigentlich mag Bernd Grotluschen keine Rechenspiele. Doch vor dem Nachholspiel in der Fußball-Landesliga am heutigen Abend bei BW Papenburg hat der Trainer von GW Firrel ausnahmsweise eine Rechnung aufgestellt: „Wenn wir in den verbleibenden drei Spielen vier Punkte holen, bleiben wir in der Landesliga.“ Somit käme man mit einem Sieg gegen Papen-



Torwart Rene Carstens fehlt GW Firrel wegen einer Rotsperre. BILD: DODEN

burg dem großen Ziel Klassenerhalt einen bedeutenden Schritt näher. Anstoß im Sportpark ist um 20 Uhr.

Mit einem Dreier würde Firrel einen großen Satz in der Tabelle machen. Bei einem Sieg mit einem Tor Unterschied, springt Firrel von Platz zwölf auf Rang sechs. „Gewinnen wir mit zwei Toren Differenz, ziehen wir so-

FUßBALL

LANDESLIGA		
1. Bevern	28	82:33 64
2. BW Lohne	28	53:37 55
3. Kick. Emden	28	66:25 54
4. SV Holth.-Biene	28	58:39 53
5. BW Papenburg	27	45:43 38
6. BV Essen	28	37:37 38
7. FC Schüttorf	28	46:51 38
8. SC Melle	28	42:50 38
9. H. Friesoythe	28	47:52 36
10. GW Mühlen	28	44:49 36
11. TV Dinklage	28	47:53 36
12. GW Firrel	27	40:41 35
13. V. Nordhorn	28	44:59 30
14. Bad Rothenf.	28	42:61 26
15. Wallenhorst	28	27:50 25
16. SV Brake	28	33:73 19

gar an Papenburg vorbei und sind Fünftler. Bei einer Niederlage sind wir in größter Abstiegsnot“, sagt Firrels Vorsitzender Johannes Poppen.

Wie in den vergangenen Spielen hat der ostfriesische Aufsteiger mit Personalsorgen zu kämpfen. „Die Lage hat sich sogar noch etwas verschärft“, sagt der Spielertrainer. So fällt Grotluschen selber mit einer Zerrung aus,

auch für Samuel Santos da Luz (Oberschenkelverletzung) wird es nicht reichen. Als „Krönung“ der Misere bezeichnet Grotluschen den Ausfall von Torwart Rene Carstens. Er muss eine Sperre absitzen, nachdem er wegen einer Überflüssigkeit beim 4:2-Sieg gegen den SV Brake die Rote Karte gesehen hatte. „Ob er nur gegen Papenburg fehlen wird, wissen wir noch nicht“, sagt Grotluschen.

Er schiebt im Spiel gegen Papenburg die Favoritenrolle eindeutig dem Gegner zu. „Blau-Weiß hat zwar keine gute Rückrunde gespielt, aber enorme Qualität. Die haben sie am Wochenende sogar gegen Werder Bremen gezeigt“, so Grotluschen. Bei der 1:4-Niederlage gegen den Bundesligisten beklagte BW-Sportwart Jakob Krause-Heiber war jedoch die Chancenverwertung – wie schon in den Vorwochen. „Jeder weiß, wie ausgeglichen die Liga ist.

OZ-Tipp

BW Papenburg – GW Firrel 1:1. In der Partie geht es nicht um Schönspielerlei, sondern ausschließlich um Punkte für den Klassenerhalt. Papenburg hat möglicherweise noch beide Partien vom Wochenende in den Knochen, Firrel kämpft mit Personalsorgen. Möglicherweise gelingt es keinem Team, drei Big-Points zu holen.

Wir hatten schon genügend Chancen zur Rettung. Gegen Firrel werden wir die nächste hoffentlich nutzen“, so Krause-Heiber. Verzichten muss BW auf Frank Hanneken, der sich gegen Bremen am Knie verletzte. Zudem ist Yanik Runde auf Hochzeitsreise.

Sarpei-Gastspiel in Pewsum wird heute gesendet

PEWSUM - Ende März war der ehemalige Bundesliga-Spieler Hans Sarpei als Trainer des Fußball-Bezirkligisten TuS Pewsum im Einsatz. Was er bei den Ostfriesen erlebte, zeigt der Fernsehsender Sport1 heute ab 22.15 Uhr. Die Krummhörner sind in der zweiten Folge der sechsten Staffel von „Hans Sarpei – das T steht für Coach“ zu sehen. Sein Versuch, die Ostfriesen auf Vordermann zu bringen, misslang allerdings. Mit ihm an der Seitenlinie ging die Heimpartie gegen Esens 1:4 verloren. Als Co-Trainer steht dem Ex-Bundesliga-Profi Marek Fis, auch als „Ostblocklino“ bekannt, zur Seite. Mit dabei ist außerdem YouTuber Metehan „Meti“ Volkan, Torwarttrainer und selbsternannter „Meti für alles“. Ob die Pewsumer sich die Sendung gemeinsam ansehen, wollten sie gestern Abend beim Training besprechen.